



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Markus Bayerbach AfD**
vom 21.03.2019

Betreuungsquoten in Kliniken

Wir bitten darum, die Angaben wenn möglich zu sortieren nach privaten, kommunalen und gemeinnützigen Klinikbetreibern und Universitätskliniken.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele Pflegekräfte sind in den bayerischen Kliniken vorhanden (Mitarbeiterkapazitäten – MAK) zum Stichtag 31.12.2018?
2. Wie viele Überstunden wurden durch diese Kräfte in den Jahren 2013–2018 geleistet (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
3. Wie viele Stellen für Pflegekräfte sind unbesetzt (MAK) zum Stichtag 31.12.2018?
4. Wie viele dieser unbesetzten Stellen betreffen Fachpflegekräfte?
5. Wie hoch sind die Fallzahlen per anno in den bayerischen Kliniken 2018 gewesen (bitte jede Klinik einzeln anführen)?
- 6.1 Wie viele ärztliche Stellen sind zum Stichtag 31.12.2018 in bayerischen Krankenhäusern unbesetzt?
- 6.2 In welchen Fachbereichen befinden sich diese unbesetzten Stellen?
7. Wie häufig waren Stationen oder Abteilungen im vergangenen Jahr wegen Personalmangel abgemeldet?

Antwort

**des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit dem
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst**
vom 10.10.2019

1. **Wie viele Pflegekräfte sind in den bayerischen Kliniken vorhanden (Mitarbeiterkapazitäten – MAK) zum Stichtag 31.12.2018?**

Für den genannten Stichtag liegen der Staatsregierung keine Zahlen zu den bayerischen Krankenhäusern vor.

Die aktuellsten Zahlen ergeben sich aus den öffentlich zugänglichen Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis), 2018 und des Landesamtes für Statistik, 2018.

Nach diesen Erhebungen gab es zum 31.12.2017 an den Krankenhäusern in Bayern 52.214 Personen im Pflegedienst (Vollzeitkapazitäten – VK).

Für die der Aufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegenden sechs Universitätskliniken hat eine Abfrage folgende Zahlen zum 31.12.2018 ergeben:

Klinikum	Beschäftigte (MAK) im Pflegebereich
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2.303,50
Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM)	1.537
Klinikum Augsburg	2.030
Klinikum der Universität Würzburg	2.400
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	2.000
Klinikum der Universität Regensburg	1.361,75

2. Wie viele Überstunden wurden durch diese Kräfte in den Jahren 2013–2018 geleistet (aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ist zuständig für die Krankenhausplanung, die Krankenhausförderung sowie für die Genehmigung der Pflegesätze. Es hat jedoch keinen Einfluss auf den Betrieb der Krankenhäuser. Diese entscheiden vielmehr eigenständig darüber, wie sie, natürlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, die Klinikabläufe organisieren und das Personal einsetzen. Daten über in bayerischen Krankenhäusern geleistete Überstunden liegen der Staatsregierung damit nicht vor.

Für die der Aufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegenden sechs Universitätskliniken gilt Folgendes:

Jahr	Klinikum der LMU	Klinikum rechts der Isar	Klinikum Augsburg	Klinikum Würzburg	Klinikum Erlangen	Klinikum Regensburg
2013	67.850	25.737	- 1.110*	3.610	75.158	9.604
2014	63.928	24.535	3.952	- 11.924*	67.045	40
2015	58.204	25.676	- 7.151*	- 2.008*	66.119	- 10.694*
2016	63.380	26.044	5.675	4.059	70.819	10.030
2017	126.390	32.292	15.739	9.542	93.144	14.809
2018	134.059	44.702	11.506	- 251*	91.572	10.995

* Überstundenabbau

3. Wie viele Stellen für Pflegekräfte sind unbesetzt (MAK) zum Stichtag 31.12.2018?

Dazu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse zu den bayerischen Krankenhäusern vor (siehe auch Antwort auf Frage 2).

Für die der Aufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegenden sechs Universitätskliniken gilt Folgendes:

Klinikum	Unbesetzte Pflegekraftstellen
Klinikum der LMU	202,6
Klinikum rechts der Isar der TUM	120
Klinikum Augsburg	--
Klinikum der Universität Würzburg	--
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	43
Klinikum Universität Regensburg	--

4. Wie viele dieser unbesetzten Stellen betreffen Fachpflegekräfte?

Für diese Berufsgruppe werden speziell keine Stellen ausgewiesen. Unbesetzte Stellen sind daher nicht auswertbar. Alle Klinika bemühen sich, einen hohen Anteil an fachweitergebildeten Pflegekräften vorzuhalten.

5. Wie hoch sind die Fallzahlen per anno in den bayerischen Kliniken 2018 gewesen (bitte jede Klinik einzeln anführen)?

Die Fallzahlen der Krankenhäuser ergeben sich aus den zu veröffentlichenden Qualitätsberichten der jeweiligen Kliniken und können dort (i. d. R. auf der Klinikhomepage) frei zugänglich eingesehen werden.

Für die der Aufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegenden sechs Universitätskliniken gilt Folgendes:

Klinikum	Fallzahl stationär	Fallzahl teilstationär	Fallzahl ambulant
Klinikum der LMU	78.673	47.510	442.342
Klinikum rechts der Isar der TUM	54.056	9.608	265.013
Klinikum Augsburg	71.137	3.087	201.261
Klinikum der Universität Würzburg	61.356	12.271	264.644
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	65.375	14.018	310.514
Klinikum der Universität Regensburg	30.940	4.585	154.112

6.1 Wie viele ärztliche Stellen sind zum Stichtag 31.12.2018 in bayerischen Krankenhäusern unbesetzt?

6.2 In welchen Fachbereichen befinden sich diese unbesetzten Stellen?

Dazu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse zu den bayerischen Krankenhäusern vor (siehe auch Antwort auf Frage 2).

Für die der Aufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegenden sechs Universitätskliniken gilt Folgendes:

Klinikum	Unbesetzte Arztstellen
Klinikum der LMU	--
Klinikum rechts der Isar der TUM	--
Klinikum Augsburg	5
Klinikum der Universität Würzburg	62
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	57
Klinikum der Universität Regensburg	20,5

Klinikum Augsburg:

Die unbesetzten Stellen waren in den Bereichen Nuklearmedizin, Augenheilkunde, Neurologie und Chirurgie.

Klinikum der Universität Würzburg:

Dies ist ein Gesamtwert über alle Fachbereiche hinweg.

Klinikum der Universität Regensburg:

Die unbesetzten Stellen betreffen folgende Kliniken, Abteilungen und Institute: Klinische Chemie, Innere Medizin, Gefäßchirurgie, Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Augenheilkunde, Strahlentherapie, Anästhesie und Herz-Thorax-Chirurgie.

Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg:

Unbesetzte Arztstellen gab es über fast alle Fachbereiche hinweg.

Die nicht besetzten Stellen beruhen insbesondere auf kurzfristigen Fluktuationen in der Belegschaft, oftmals im Bereich der Assistenzärztinnen und -ärzte, da hier die Universitätsklinika den Ansprüchen an Aus- und Weiterbildung flexibel gerecht werden müssen. Des Weiteren wurde in einigen Kliniken festgestellt, dass sich Vakanzen durch kurze Elternzeit (zwei Monate) bzw. Mutterschutz ergaben. Zudem wurden aufgrund der Leistungsentwicklung und Anforderungen in einigen Bereichen auch zusätzliche Arztstellen geschaffen, die zum Stichtag noch zu besetzen waren.

Ein struktureller Ärztemangel ist nicht zu verzeichnen.

7. Wie häufig waren Stationen oder Abteilungen im vergangenen Jahr wegen Personalmangel abgemeldet?

Dazu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse zu den bayerischen Krankenhäusern vor (siehe auch Antwort auf Frage 2).

Für die der Aufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegenden sechs Universitätskliniken hat eine Abfrage ergeben, dass keine Stationen oder Abteilungen wegen Personalmangels abgemeldet werden.